

Pakete bei Präsentation sofort einlösen zu können.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle und auf beigedruckte Zeugnisse aufmerksam mache, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung  
ganz ergebenst

Max Sachtshale,  
i. Fa. Ed. Zippel's Buchhandlung.

Warmbrunn i. Schl., den 31. Oktober 1904.

Herr Buchhändler Max Sachtshale aus Breslau ersucht mich anlässlich seiner Etablierung bei Übernahme der Ed. Zippel'schen Buchhandlung in Liegnitz um eine Empfehlung. Ich entspreche diesem Wunsche um so lieber, als ich Herrn Sachtshale bei seiner zweijährigen Tätigkeit in meinem Geschäft als einen umsichtigen, gewandten, geschäftstüchtigen und ordnungsliebenden Kollegen kennen gelernt habe, von dem ich überzeugt bin, daß er die bekannte Firma, welche jetzt in seinen Besitz übergeht, sicher auf ihrer Höhe erhalten und nach Kräften bemüht sein wird, sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in jeder Hinsicht dankbar zu erzeigen.

Deshalb empfehle ich Herrn Sachtshale dem Wohlwollen des Verlagsbuchhandels und unterstütze gern seine Bitte um Kontoeröffnung.

gez. Max Seipelt.

Freiburg i/Schl., 11. November 1904.

Herr Max Sachtshale in Liegnitz ersucht mich, seinem Etablissement-Zirkulare einige empfehlende Worte beizufügen, welchen Wunsch ich gern erfülle. Während seiner mehrjährigen Tätigkeit in meinem Hause habe ich Herrn Sachtshale als sehr tüchtigen und geschäftsgewandten Herrn von durchaus ehrenhaftem Charakter kennen gelernt, der, im Besitze genügender Geldmittel, das ihm entgegengebrachte Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird. Um so lieber unterstütze ich seine Bitte um Kontoeröffnung.

gez. Herm. Heiber  
vorm. Julius Pantel.

Empfehlung.

Herr Max Sachtshale in Liegnitz ersuchte mich bei seiner Etablierung um einige empfehlende Worte, behufs Kontoeröffnung seitens der Herren Kollegen. Ich komme diesem Wunsche um so lieber nach, als ich in Herrn Max Sachtshale, meinem früheren Zögling, einen strebsamen, fleißigen jungen Mann kennen lernte. Ich kann denselben den verehrten Herren Kollegen nur empfehlen und bin der Gewißheit, daß er die Geschäftsverbindung zu einer sehr angenehmen und lohnenden gestalten wird, um so mehr, da ihm auch die nötigen Mittel zur Verfügung stehen.

Glatz, 24. Oktober 1904.

gez. Max Adam, Buchhändler.

Folgende Firmen übertragen mir die Vertretung für Leipzig:

Otto Bednarz in Neuenburg i/Westpreussen,  
Julius Eichenberg in Siena (Italien),  
Karl Brinkmann in Duisburg.

Leipzig, 18. November 1904.

Ed. Kummer.

Vom 1. Januar 1905 an besorgt nicht mehr Herr August Brettinger, sondern Herren Albert Koch & Co. meine Vertretung für Stuttgart.

H. Zimmermann, Buchhandlg.,  
Waldshut.

### Verkaufsanträge.

In einer bayerischen mittelgroßen Stadt ist eine Sortim.-Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. In der Stadt befinden sich Amtsgericht, Gymnasium, Realschule, Institute zc. und bietet sich für einen tüchtigen Buchhändler angenehme und lohnende Existenz. Reingewinn ca. 5 Mille, Kaufpreis 15 Mille. Gef. Angebote unter # 3767 an die Geschäftsstelle des B.-V.

### Für Berlin.

Der Verlag eines seit mehreren Jahren erscheinenden, als vorzüglich anerkannten Kursbuches ist unter sehr günstigen Bedingungen abzugeben. Der jetzige Besitzer kann sich anderer Unternehmungen halber dem Vertrieb nicht widmen. Trotzdem ist eine Auflage von 10 000 Exemplaren, sowie eine Inserateneinnahme von ca. 3000  $\mathcal{M}$  auch für fernere Ausgaben vollkommen gesichert. Für einen energischen Verleger ein aussichtsreiches und großen Erfolg versprechendes Unternehmen. Angebote unter K. S. # 3747 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine große, vorzüglich geleitete Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit einem Reingewinn von über 13 000  $\mathcal{M}$  p. a. in einer gern besuchten Universitätsstadt. Der derzeitige Besitzer will sein hochangesehenes Geschäft wegen Überlastung gelegentlich an einen zuverlässigen Kollegen mit entsprechenden Mitteln abgeben und wollen sich Interessenten unter Zusage voller Diskretion an mich wenden.

Angebote und Besuche von Sortiments- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag zc. in jedem Umfang sind mir unter Zusage strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Vorzügl. Existenz für Katholiken.

Infolge Zerrubefestigung ist eine alte, sehr angesehene Kunsthandlung in einer großen Stadt Deutschlands mit ca. 15 Mille Reingewinn bei 30 Mille Anzahlung zu verkaufen. Nur solvente Reflektanten erhalten Auskunft unt. T. S. # 3605 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selbstreflektanten, die über ein Kapital von ungefähr 15 000  $\mathcal{M}$  verfügen, biete mein seit mehreren Jahrzehnten bestehendes, angesehenes Sortiment in Süddeutschland, das noch erweitert werden kann, zum Kauf an. Die Abgabe erfolgt unter den kulantesten Bedingungen und dürfte sich selten ein so günstiges Angebot für einen jungen Anfänger finden. Konkurrenz ist nicht am Plage, Umsatz 30 000  $\mathcal{M}$  p. a. Nebenbranchen, namentlich Musikalien-, Papier- u. Schreibwarenhandel lassen sich unschwer anfügen, da auch diese am Plage nicht vertreten sind. Gef. Anfragen unter L. M. # 3533 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine wöchentlich erscheinende, in steter Zunahme begriffene Zeitschrift populär-wissenschaftlichen Charakters, die in ihren Kreisen sich voller Anerkennung und Sympathie erfreut und über hervorragende Mitherausgeber verfügt. Kaufpreis 10 000  $\mathcal{M}$ .

Der seitherige Verleger dieses aussichtsreichen Unternehmens wird sich erbshaftshalber anderen Unternehmungen zuwenden und mache ich insbesondere Druckereien, Zeitungs- und Jugendschriften-Verleger auf dieses Objekt aufmerksam.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

### Buchdruckerei-Verkauf.

Alte, sehr renommierte Buchdruckerei, beste Lage Berlins, sehr ausdehnungsfähig, ist sofort sehr billig zu verkaufen. — Grosses fremdsprach. Schriftenmaterial, Maschinen, Inventar 22 Mille vorhanden, Reingewinn 4 Mille. — Sehr geeignet für Verleger. — Günstigste Gelegenheit für jg. Buchhändler zur Selbständigkeit und Begründung eines Verlages. Kaufpreis bar 17 Mille. — Ev. Anzahlung 10 Mille. Rest 8 Mille, nach Übereinkunft. — Nur Selbstreflektanten erfahren Näheres unter Chiffre S. G. 3692 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anderer Unternehmung halber ist eine Buchhandlung mit Nebenbranchen u. Pianomagazin in Mecklenburg preiswert zu verkaufen.

Günstige Zahlungsbedingungen. Sofortiger Abschluß erwünscht.

Angebote unter R. 470 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16.

In einer Großstadt Norddeutschlands ist ein älteres Buch- und Musiksortiment anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Zur Übernahme sind ca. 30—40 000  $\mathcal{M}$  erforderlich. Gute, feste Kundschaft. Angebote unter Z. A. 2317 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leihbibliothek, verbunden m. Buchhandlg., letztere noch sehr erweiterungsf., in schöner südd. Grossstadt f. 22 000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Lager- u. Inventarw. ca. 30 000  $\mathcal{M}$ . Refl. erb. Ausk. u. 705 durch  
Dresden 14.

Julius Bloem.

In hervorragendem Badeorte Süddeutschlands ist eine sehr renommierte, gutgehende Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen. Umsatz stetig steigend, letztjährig ca. 70 000  $\mathcal{M}$  mit entsprechendem Reingewinn. Sehr profitables Objekt. Günstige Zahlungsbedingungen.

Angebote unter A. K. # 3711 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vorgerückten Alters des Besitzers wegen ist eine angesehene, alte Sortimentsbuchhandlung mit ausgebreiteter feiner Kundschaft und mit einem Umsatz von ca. 42 000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Übernahme am besten: Ende d. Jahres. Die Herren Bewerber wollen zugleich Mitteilung über das verfügbare Kapital machen. Angebote beliebe man an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten unt. # 3538.

### Katholischer Verlag

anderweitiger Unternehmungen wegen fast zu Matulaturpreisen en bloc zu verkaufen. Angebote unter P. R. 3775 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.